



FRAGILE Zürich Ferienwoche

vom 19. bis 26. Oktober im Hotel Tresa Bay
in Ponte Tresa, Tessin

Samstag, 19. Oktober 2019

Was für eine Freude, sich nach einem halben oder ganzen Jahr wieder zu sehen! Nach herzlichen Umarmungen und der Verabschiedung der Angehörigen fuhr der grosszügig bestuhlte Reiseocar pünktlich Richtung Gotthard los. Auch Regina von der Geschäftsstelle war mit an Bord, um einen Einblick in die Ferienwoche zu erhalten. Rege Gespräche wurden geführt und die Vorfreude auf gemeinsame Ferien ausgedrückt. In der Gotthard-Raststätte Stalvedro genossen wir eine 45-minütige Toiletten- und Kaffee-Pause. Nach der Ankunft im Hotel wurden wir vom Gastgeber Herr Iseli und seinem Personal sehr freundlich empfangen und die Zimmer konnten bezogen werden. Einige Gäste und Betreuende erholten sich von der Reise, einige andere kundschafteten bereits Ponte Tresa aus. Während einer ersten gemeinsamen Vorstellungsrunde offerierte uns das Hotel einen alkoholfreien Apéro. Immer noch hungrig setzten wir uns in das grosse Hotelrestaurant, das direkt an einer Bucht des weitverzweigten Luganer Sees liegt. Das Essen war vorzüglich und alle genossen die fröhliche Runde.



Sonntag, 20. Oktober 2019

Ein erster Ausflug führte die Gäste und Betreuenden mit dem Schiff von Ponte Tresa nach Lugano. Das Wetter war feucht und regnerisch, so dass sich die Aussicht vom Schiff aus etwas mystisch anfühlte. Wir hatten schön Zeit für gute Gespräche. In Lugano angekommen, teilte sich die grosse Gesellschaft in kleinere Gruppen auf. Die einen flanierten dem See entlang, andere erkundeten Lugano mit den vielen Gaststätten. Dies war sogar trocken möglich, da der Regen immer wieder aussetzte. Auf der Piazza Riforma konnten an einem Käsemarkt verschiedene Käsesorten degustiert werden. Am Stand der Appenzeller wollten uns die Verkäuferinnen das Geheimnis des feinen Appenzellerkäses nicht preisgeben; schade. Wir entschlossen uns alle gemeinsam, für die Rückfahrt wieder das Schiff zu nehmen. Der Kapitän hat die Interessierten auf die Brücke eingeladen, was von einigen Gästen dankend angenommen wurde. Glückliche, aber etwas müde sind alle in Ponte Tresa wieder



ausgestiegen. Regina hat sich verabschiedet, Rosmarie und Susanne setzten sich ins kleine, heisse Hotelbad mit Seesicht (SUPER!) und alle anderen entspannten im Zimmer oder in der Hotelhalle.

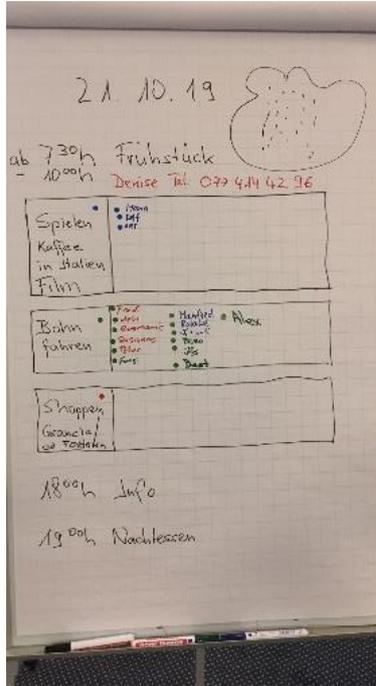


Montag, 21. Oktober 2019

Heute teilten wir uns auf. Das eine Programm sah eine Rundfahrt mit Postauto und Bahn vor, von Ponte Tresa über Novaggio nach Miglielia. Danach gings weiter über Breno, Mugena nach Arosio runter zur Bahnstation Lamone-Cadempino und von dort nach Bellinzona. Wir entschlossen uns, in Bellinzona ein gutes Restaurant zu suchen anstatt nach Locarno zu fahren. Wir sind fündig geworden und haben das tolle gemeinsame italienische Essen auskosten. Nach dem Zmittag ging's über Lugano wieder zurück nach Ponte Tresa. Die Gäste und Betreuenden freuten sich über diesen Ausflug und fühlten sich sehr wohl.

Beim anderen Programm reiste ein Teil der Gäste mit den Betreuenden mit dem Postauto nach Luino und anschliessend mit Trennord nach Giubiasco, danach mit dem Zug dem Lago Maggiore entlang nach Locarno. Dort wurde ein kleines Mittagessen genossen. Nach dem Restaurantbesuch gab es noch genug Zeit für einen Bummel durch Locarno. Anschliessend fuhr die Gruppe über Bellinzona und Lugano zurück nach Ponte Tresa. Diese spannende Reise genossen die Teilnehmenden trotz Regen.





Dienstag, 22. Oktober 2019

Das Wetter für diesen Tag war stabil und zeitweise sonnig prognostiziert. Deshalb sind wir den Aussichtsberg Monte Generoso besuchen gegangen. Es war sehr angenehm, denn nur wenige Leute waren unterwegs und die Sonne wärmte uns auf. Wir genossen die herrliche Aussicht, auch wenn wir den weit entfernten Mont Blanc nicht sahen; die Luftfeuchtigkeit war einfach zu hoch. Die wunderbaren Herbstfarben des Waldes erfreuten uns sehr, vor allem auch, da die Sonne die Farben so schön zum Leuchten brachte.





An diesem Tag stiegen einige Mutige in den Luganer See und gönnten sich danach das wohlige Aufwärmen im heißen Hotelbad. Wie herrlich!



Mittwoch, 23. Oktober 2019

Mittwoch heisst Mercato Luino! Ein Ausflug an den Markt in Luino war angesagt. Mit einem extra reservierten Postauto durchquerten wir die Landschaft zwischen Luganer See und Lago Maggiore. Im Restaurant 'Vecchia Pesa' haben wir das Mittagessen eingenommen; so richtig ausgiebig und italienisch! Je nach Lust und Laune schlenderten die Interessierten durch den Markt und kauften einige Mitbringsel ein. Honig, Rucksäcke, Schuhe, Schals, Hosen und und und. Einige Gäste bevorzugten einen ausgiebigen Spaziergang am Lago Maggiore entlang und genossen ein Dessert in einem ruhigeren Restaurant weit ab dem Markt.





Donnerstag, 24. Oktober 2019

Wie vorausgesagt, regnete es erneut. Wir nahmen es daher sehr gemütlich, trafen uns erst am Mittag und spazierten zur italienischen Seite von Ponte Tresa. In der Pizzeria Okay genossen wir die von FRAGILE Zürich offerierte Pizza. Sie schmeckte ausgezeichnet und alle waren danach mehr als satt. Da es regnete, fiel der geplante Spaziergang buchstäblich ins Wasser. Gäste und Betreuende kehrten individuell in kleinen Gruppen zum Hotel zurück. Einige Unentwegte kletterten gegen Abend wieder in das kühle Nass und genossen das obligate Bad im See. Bei anschliessend 33 Grad im warmen Sprudelbad konnten alle Körperteile wieder aufgewärmt werden. Herrlich!!





Freitag, 25. Oktober 2019

Die Sonne schien zaghaft hinter dem Nebel hervor, gerade genug für den Fototermin auf der Terrasse. Danach ging's ins Bähnli, um den Monte San Salvatore zu 'erklimmen'. Natürlich mit der Standseilbahn hin und zurück! Alle kamen glücklich zurück.



Samstag, 26. Oktober 2019

Unser Reisecar steht schon seit Freitagabend vor dem Hotel, da sich auch der Chauffeur eine kleine Auszeit gönnte. Das Fahrzeug erinnerte uns daran, dass die Ferien bald vorbei waren. Nach der herzlichen Verabschiedung im Hotel und mit einer kleinen Zwischenverpflegung im Gepäck ging's bereits wieder zurück Richtung Norden. Der Chauffeur startete den Motor und die Fahrt begann. Wir sind sehr gut durch den geringen Verkehr gekommen und erreichten Zürich so früh wie noch nie. Regina und einige Angehörige begrüßten uns freudig. Ein paar Gäste mussten noch etwas auf ihre Abholpersonen warten, andere verabschiedeten sich und kehrten selbständig in ihr Heim zurück. Eine tolle Woche war wieder um; voller Erinnerungen kehrten wir alle etwas müde, doch gestärkt in den Alltag zurück.

Ich bedanke mich bei allen, die diese erlebnisreiche Woche und die angenehme Atmosphäre möglich gemacht haben! Im Namen der Gäste geht ein riesengrosser Dank an die Sponsoren, an alle Betreuenden wie auch an die Geschäftsleitung in Zürich. Vielen Dank! Denise Bircher, Leiterin Ferienwoche

